



*Abschied und Willkommen (von links): Edy Ruf, neu gewähltes Vorstandsmitglied; Hans Bleiker, verabschiedeter Präsident; Sibylle Peyer, verabschiedetes Vorstandsmitglied und OK-Mitglied «50 Jahre FCR», und last, but not least der neu gewählte Präsident Heiner Gerber, bisher langjähriger Senioren- und Veteranen-Trainer und OK-Präsident «50 Jahre FCR».*

FC Rothrist: 51. Generalversammlung im altherwürdigen «Rössli» –  
Champions-League-Matches hinderten 86 Personen nicht am Erscheinen

# Wie nach nach einer «Botoxkur» – Verein zeigt sich «sorgenfaltenlos»

15 Traktanden standen zu Buche an der diesjährigen, letztmals vom scheidenden

Foto und Text: Bruno Muntwyler

Präsidenten Hans Bleiker (siehe präsidiale Homage auf der heutigen Seite 3) geleiteten ersten GV nach dem 50-Jahr-Jubiläum. Die Versammlung stand unter einem guten Stern; dafür verantwortlich ist mit Bestimmtheit das letztjährige Jubiläum, welches das Vereinsgebilde nachweis- und spürbar zusätzlich gekittet hat. – Nachdem FCR-Urgewächs Heinz Näf (nachträglich alles Gute zum 70. Geburtstag, lieber Heinz) zum Tagespräsidenten gewählt worden war, zog Hans Bleiker nochmals alle Register und in gewohnt zügiger Manier die Fäden. Kurz nach 21 Uhr erfolgte der «Pausenpfiff»; danach traf sich die Versammlung zu einer vom Club offerierten Stehplatz-Brötchenparty. Frisch gestärkt fand man gleich wieder den Fortsetzungsfaden.

## Finanziell alles in bester Ordnung – in 15 Jahren 400 000 Franken «abgestottert»

Keine Einwände gab es zum fein säuberlich geführten Protokoll, das vor Versammlungsbeginn zur Einsicht aufgelegt worden war. – Mit imposanten Facts and Figures wartete Hans Bleiker in seinem allerletzten Jahresbericht auf. Er liess das vergangene Jubiläumsjahr im Telegrammstil nochmals etwas Revue passieren. Von diversen Mitgliedern erforderte der runde FCR-Geburtsstag regelrechte Parforceleistungen. In seinem Rückblick verglich er den Verein bei seinem Amtsantritt vor 15 Jahren mit dem Gebilde von heute: Aus dem VW Käfer ist ein Nobelfahrzeug geworden oder anders formuliert, aus dem Fohlen ist ein Rennpferd herangewachsen. Besonders imponierend ist folgende Zahl: In der Ära Bleiker ist es dem Verein gelungen, rund 400 000 (vierhunderttausend) Franken Verbindlichkeiten (Clubhaus; 3. Spielfeld; diverse Anschaffungen wie grössere Gerätschaften usw.) zu tilgen. Hans Bleiker zeigte sich persönlich zufrieden mit der «Mitgift», die er seinem Nachfolger übergeben kann: einen vitalen und kerngesunden Verein, mit einer hervorragenden Infrastruk-

tur und einem ausgezeichneten Image in der breiten Öffentlichkeit.

## Juniorenbewegung soll das ultimative Aushängeschild werden

Viel Positives wussten auch die verschiedenen Ressortverantwortlichen zu berichten. Für Spiko-Präsident Beat Käser ragt dabei die Leistung der 1. Mannschaft, die sich trotz Umbruchphase (Integration von vielen jungen Eigengewächsen) in der Vorrunde ausgezeichnet verkauft hat und aktuell nur drei Punkte hinter der Spitze rangiert, markant heraus. Das «Zwöi» ist in der 3. Liga für jeden Gegner zu einem unberechenbaren Kontrahenten geworden. Wer von der Gegnerschaft mit Punkten aus Rothrist abreisen will, der darf keinen schlechten Tag einziehen, sonst... – Das 5.-Liga-Team wird immer besser und Punktegewinne in der Rückrunde sind mehr als realistisch. Erfreulich ist für Käser der Umstand, dass sich Spieler der Aktivmannschaften als Trainer im Juniorenbereich engagieren. – Juniorenobmann Beat Plüss bemängelte, dass er für die sieben Juniorenteams nur auf 13 Trainer zählen kann. Der Trainermangel ist nicht ein spezifisches FCR-Phänomen, sondern landauf, landab ein sehr grosses und ernst zu nehmendes Sorgenkind. Allgemein seien die Kader viel zu gross, meinte Plüss weiter. Dies verunmögliche praktisch die wichtigen, besonders fördernden Individualtrainings. Insgesamt zählt der FCR 125 Junioren. Grosse Freude bereitet Plüss auch die Fussballschule mit rund 45 Kids. Bei der Ausbildung und Neurekrutierung der Trainer will Plüss in naher Zukunft vehement die Hebel ansetzen. Die Juniorenbewegung soll nämlich das Aushängeschild des Vereins werden. Die Rothrister Junioren gelten als fleissige Trainingsbesucher: Beteiligung 85 %. – Mit Humor gewürzt – wie immer – war der Veteranenbericht, vorgetragen von Heiner Gerber. Glanzlicht war ein Turnierbesuch in Frankreich, wo die Schweiz, vertreten durch die FCR-Veteranen, gegen die grossen zwei Fussballnationen Frankreich und Deutschland nur ganz knapp den Turniersieg verpasste.

## Jahresrechnung mit prächtigem Gewinn

Transparent orientierte «Finanzminister» Markus Bracher über den Finanzhaushalt. Trotz verschiedenen, happigen Investitionen konnte ein beachtlicher Gewinn nach Abschreibungen verkündet werden. Auch im neuen Haushaltsjahr dürften die Zahlen

brandschwarz werden. Die Revisoren attestierten Markus Bracher eine perfekte Arbeitsweise. – Die gute Finanzlage ermöglichte, dass die Mitgliederbeiträge eingefroren werden bzw. bleiben, wie sie sind. – Das Budget 2008 beträgt rund 180 000 Franken.

## Die Wahl des neuen Präsidenten war reine Formsache

Nach dem Rücktritt von Hans Bleiker musste ein neuer Präsident gefunden werden. In der Person des langjährigen Senioren- und Veteranen-Trainers und Jubiläums-OK-Präsidenten Heiner Gerber ist man schnell fündig geworden. Heinz Näf stellte den «Fussballbesessenen», der seit 1963 dem runden Leder nachjagt, und bekennenden FC-Zürich-Fan kurz vor. Die Wahl des insgesamt 9. FCR-Präsidenten war dann nur noch Formsache. – Was kann er; was kann er nicht? Antworten darauf gab der neugewählte FCR-CEO gleich selbst. Neu zum Vorstand gehört auch Edy Ruf (für die ausscheidende Sybille Peter und Urs Woodtli). Damit präsentiert sich der komplette, neu verkleinerte Vorstand so: Heiner Gerber, Präsident; Foti Konstantin, Vize; Beat Käser, Spikopräsident; Beat Plüss, Juniorenobmann (Nachfolger des «Schwerarbeiters» Hans Vonäsch); Markus Bracher, Finanzen, und Vania Plüss, Spiko-Sekretärin. – Leider, und das ist der einzige «Tollggen», fehlten die demissionierten, verdienstvollen Vorstandmitglieder. Auf die internen Quereulen, die in jedem Verein vorkommen, wollen wir an dieser Stelle nicht näher eingehen. Nur so viel; Menschen, die viel, sehr viel bewegen, dürfen ab und zu auch mal Fehler machen. Ein fader, sehr fader Nachgeschmack bleibt so oder so hängen... – Ein gewaltiges Loch hinterlässt die Beizli-Wirtin Ramona Vonäsch, die das Clubrestaurant mit viel Herzblut zu einem beliebten und hervorragend florierenden Treffpunkt gemacht hat. Ersatz wird gegenwärtig fieberhaft gesucht.

Bevor die Versammlung kurz nach 22 Uhr geschlossen werden konnte, wurde Hans Bleiker mit einer lang anhaltenden Standing Ovation offizielle aus seinem Amt, das er über 15 Jahre mit einer unglaublichen Hingabe ausgeübt hat (siehe Bericht auf der Seite 3) verabschiedet.

Info: Ab ca. Anfang März schaltet er FCR seine komplett überarbeitete Website auf: [www.fc-rothrist.ch](http://www.fc-rothrist.ch). Als verantwortlicher Webmaster konnte «Mänu» Wyss gewonnen werden.

[www.fc-rothrist.ch](http://www.fc-rothrist.ch)